

# Konzept des Tenniskreis Neuss e.V.

## Tennis im Verein in Zusammenarbeit mit der Grundschule

Folgende bewährte Möglichkeiten gibt es für Tennisvereine, die an einer Zusammenarbeit mit einer nahe liegenden Grundschule interessiert sind:

1. Arbeitsgemeinschaften in der Schule (AG) vormittags/nachmittags
2. Schnupperkurse auf der eigenen Anlage evtl. als Tag (Woche) der Offenen Tür
3. Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule nachmittags

Wichtig ist, dass im Vorfeld im Verein geklärt wird, wer diese Angebote mit der Schulleitung abspricht und wer sie durchführt. Es sollte jemand sein, der den Kindern auch nach der Maßnahme zumindestens für eine gewisse Zeit noch zur Verfügung steht.

Alle diese Angebote sollten nach Möglichkeit kostenlos sein, um die Kinder an den Tennissport heranzuführen. Ohne Werbung läuft nichts mehr! Machen sie das auch ihren Trainern oder Übungsleitern klar, die sich auf diese Weise ja ihren eigenen Verdienst für die Zukunft sichern könnten. Insbesondere die Trainer haben häufig in den Vormittagsstunden noch Zeit!

### **Zu TOP 1: Arbeitsgemeinschaften (AG):**

Haben sie einen kinderlieben Übungsleiter (evtl. auch Jugendliche, Eltern oder Senioren) gefunden, bieten sie der Schulleitung an eine Tennis-AG in der schuleigenen Turnhalle durchzuführen. Machen sie die Schulleitung auf folgende Vorteile aufmerksam:

1. Für eine solche AG braucht die Schule keinen Lehrer abzustellen!
2. Die Kinder sind als Teilnehmer einer Schulveranstaltung über die Schule versichert.
3. Als Teilnehmer am Grundschulprojekt Tennis in Grundschule und Verein erhalten die Schulen ein kostenloses Mini-Tennis-Set mit Softbällen, Mini-Tennisschlägern und einem Mininetz.
4. Mit einer erfolgreichen Teilnahme an den regelmäßig in der letzten Woche vor den Osterferien durchgeführten Grundschul-Tennis-Turnieren kann die Schule auch für sich werben (Schulprogramm) - evtl. sogar als Kreissieger ein kostenloses Training durch den Kreistrainer des Tennis-Kreis-Neuss e.V. erhalten.

Eine Tennis-AG muss in der Schulkonferenz abgesegnet werden.

Danach kann die AG in der Turnhalle z.B. folgendermaßen durchgeführt werden:

1. in der Zeit von Januar bis März um auf das Tennisturnier vorzubereiten und als Vorbereitung auf die Sommersaison (Schnupperkurs s.u.)

2. in Eckstunden (5. und 6. Stunde) damit die Schüler nicht erst nach Hause müssen.
3. Gruppen von halber Klassenstärke (ca. 10 - 15 Schüler) bilden
4. mit Softbällen 90mm Durchmesser und Mini-Netzen spielen. Ideal sind die Abtrennungen einer Tischtennis-Abteilung (vorher sich über die Ausstattung der Schule informieren)
5. nach den Regeln des Grundschul-Tennis-Turniers spielen.

Hier die Regeln:

- Spielfeld:** Badmintonspielfeld
- Netzhöhe:** ca. 70 cm
- Spielregeln:** Es wird nach Zeit gespielt, bei Halbzeit erfolgt Seitenwechsel  
Aufschlag von der Grundlinie von unten, entweder aus der Luft oder nach einmaligem Bodenkontakt;  
Netzberührung = Fehler; Rückschlag nach einmaligem Auftippen (kein Aufschlagfeld)  
Aufschlagwechsel nach jeweils 5 Punkten
- Teilnehmer:** Schüler/innen der Klassen 2, 3 und 4  
eine gemischte Mannschaft mit Schülern/innen aus beiden Klassen muss am Wettbewerb der 3. Schuljahre teilnehmen
- Mannschaften:** Eine Mannschaft besteht aus 5 Spielern/innen, mindestens zwei Mädchen müssen pro Spielpaarung eingesetzt werden
- Turniermodus:** In jeder Mannschaft muss eine für das gesamte Turnier verbindliche Rangfolge festgelegt werden (Nr. 1 bis Nr. 5)  
Ein Mannschaftsspiel besteht aus 5 Einzeln (Nr. 1 - Nr. 1 / Nr. 2 – Nr. 2...)
- Wertung:** Es erfolgt eine Mannschaftswertung  
Schiedsrichter sind die Betreuer der Mannschaften  
Sieger und Zweitplatzierte der Regionalturniere nehmen am Kreisentscheid teil
- Betreuer:** Für jede Mannschaft muss ein Betreuer zur Verfügung stehen
- Änderungen:** Änderungen behält sich die Turnierleitung vor

**Jede Mannschaft muss mindestens 2 Softbälle (9 cm) und Tennisschläger mitbringen, Sportbekleidung.**

**Betreuer und Zuschauer müssen Turnschuhe mit nichtfärbenden Sohlen tragen.**

## **Zu TOP 2 : Schnupperkurse**

Nach Rücksprache mit der Schulleitung verteilen sie Handzettel an die Schüler, auf denen ihr Schnupperkurs ausführlich beschrieben wird.

Für einen begrenzten Zeitraum (z.B. von Mai bis Juni) werden kostenlos kinderliebe Übungsleiter (evtl. Jugendliche, Eltern oder Senioren) Plätze, Bälle und Schläger zur Verfügung gestellt. Insbesondere für Kinder bis 10 Jahren aber auch für die sonstigen Anfänger hat sich der Einsatz von Softbällen mit 90 mm Durchmesser und von Mininetzen (70 cm hoch) bewährt. Wichtig ist den Spaß am Tennis durch Spielen zu vermitteln. Das erreichen sie so:

1. kleine Gruppen (max. 6 Teilnehmer - besser 4!) bilden
2. kurze aber intensiv genutzte Zeitspannen (halbe Stunde oder sogar 20 Minuten) wählen
3. Häufige Ballkontakte ermöglichen - kein Techniktraining!
4. Zielübungen durchführen (durch Ringe, in Körbe, auf Pappkameraden usw.)
5. kleine Spiele (nach den Regeln des Grundschulturniers) durchführen

Diese Schnupperkurse können gleichzeitig auch als Werbung für die Eltern der Kinder dienen!! Zum Abschluss könnte ein kleines Turnier durchgeführt werden, vielleicht auch mit den Kindern die schon im Verein sind!

## **Zu TOP 3: Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGS)**

Falls an der Grundschule Ihrer Wahl eine Offene Ganztagschule (OGS) besteht oder demnächst eingeführt werden soll, bemühen Sie sich um eine Zusammenarbeit. Dabei helfen Ihnen die örtlichen Stadtsporthilfe bzw. Kreissporthilfe.

Der **Landessportbund (LSB)** hat auf seiner Internetseite: <http://www.wir-im-sport.de/templates/sportjugend/show.php3?id=136&nodeid=136> alles Wichtige zusammengefasst:

Bitte informieren Sie sich über diese Möglichkeiten sehr gründlich. Die OGS werden in Zukunft flächendeckend eingeführt. Das bedeutet für die Vereine, dass sie demnächst große Schwierigkeiten haben werden, Jugendtraining im Nachmittagsbereich anbieten zu können.

### **▶▶ Erlasse & Förderrichtlinien**

Alle wichtigen Einzelheiten zu Konzept, Zusammenarbeit und Finanzierung der offenen Ganztagsgrundschulen

### **▶▶ Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit an offenen Ganztagschulen**

Die Rahmenvereinbarung ist Grundlage für die Mitwirkung der Sportorganisationen an der Gestaltung der offenen Ganztagschulen in NRW

▶▶ **Koordinierungsstellen "Ganztag" der Sportorganisationen**

Die auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte angesiedelten Koordinierungsstellen bringen die Nachfrage der offenen Ganztagschulen nach Bewegung, Spiel und Sport mit dem Angebot der Sportvereine zusammen

▶▶ **Offene Ganztagsgrundschulen im Schuljahr 2005/06**

▶▶ **Qualifizierungen im Ganztag 2005**

Mitarbeiter/innen der Sportorganisationen haben die Möglichkeit, eine spezifische Fortbildung zum Handlungsfeld Ganztagsbetreuung zu absolvieren

▶▶ **Information und Beratung für Sportorganisationen**

Der organisatorische Aspekt der Mitwirkung von Sportvereinen an der Gestaltung von Ganztagsangeboten wird in verschiedenen Veranstaltungen des LandesSportBundes beleuchtet

▶▶ **Von anderen lernen - Erfahrungsberichte und Beispiele aus der Praxis**

Gestaltungsmöglichkeiten der Kooperation von Schulen und Sportorganisationen im Ganztag

▶▶ **Sport und gesunde Ernährung im Ganztag**

Ein durch Bewegung, Spiel und Sport geprägtes Ganztagsprogramm wird abgerundet durch eine entsprechend darauf abgestimmte Ernährung

▶▶ **Sportorganisationen als Gesamtträger im Ganztag**

▶▶ **Häufig gestellte Fragen**

▶▶ **Materialien**

Lesestoff, Präsentationen und Arbeitsmaterialien rund um das Thema "Sport im Ganztag"

▶▶ **Links**